



AUTOMOBILI PININFARINA GIBT VOLLGAS: NEUE WELTWEITE HAUPTNIEDERLASSUNG, ERWEITERUNG DES MANAGEMENTTEAMS UND MILLIONENSCHWERER DEAL MIT ZULIEFERER FÜR ELEKTROFAHRZEUGTECHNOLOGIE

- > Rimac wird Lieferant von hoch leistungsfähigen Elektroantrieben und Batterie-technologien für Automobili Pininfarinas neuen Supersportwagen PF0
- > Automobili Pininfarina verstärkt Managementteam mit ehemaligem Porsche Mission E-Projektleiter Christian Jung als neuem technischen Vorstand
- > Erster Auftritt von Nick Heidfeld als Entwicklungsfahrer für Automobili Pininfarinas PF0; Übertragung von Erfahrungen aus Formel 1 und Formel E auf die Straße
- > München als Automobili Pininfarinas neue Unternehmenszentrale bestätigt
- > Zusätzliches Filmmaterial, Bilder und Highlightsfilm auf www.globalmediacentre.com

(München, 28. September 2018): Automobili Pininfarina hatte heute am neuen Stammsitz in München ein ganzes Paket an Ankündigungen: Verstärkung des Managementteams, Zugriff auf hochmoderne, weltweit führende elektrische Antriebstechnologie sowie Einbeziehung von Erfahrungen aus Formel 1 und Formel E in die Entwicklung des Supersportwagens PF0.

Nach dem erfolgreichen Debüt des Luxus-Elektrosportwagens PF0 bei Eignern von Supersportwagen, Luxusfahrzeughändlern und Automobilkennern in Monterey und Pebble Beach im letzten Monat, setzt das Automobili Pininfarina-Team zurück in Europa alles daran, die für die Auslieferung des ersten PF0 Ende 2020 notwendigen Geschäftsgrundlagen aufzubauen und Partnerschaften zu knüpfen.

München wurde als Hauptsitz des Unternehmens bestätigt, wo Zugang zu Know-how und Netzwerken im wohl weltweit erfolgreichsten und technologisch fortschrittlichsten Automobilmarkt der Welt gewährleistet ist. Münchens Ruf als eine der spannendsten Städte der Welt und die geografische Nähe zu Norditalien – Heimat von Pininfarina SpA, wo der PF0 als Auftragsarbeit entwickelt und gefertigt wird – waren ausschlaggebend für die vom Vorstandsvorsitzenden Michael Perschke getroffene Wahl als weltweiter Stammsitz.

Auf einer Pressekonferenz heute in Bayerns Landeshauptstadt stellten Perschke und der Ehrengast Dr. Pawan Goenka, Geschäftsführer von Mahindra & Mahindra und Aufsichtsratsvorsitzender von

Pressemitteilung

Automobili Pininfarina, eine beeindruckende Reihe von Partnern vor, die dieses anbrechende Zeitalter der nachhaltigen, hoch leistungsfähigen Luxusfahrzeuge unterstützen.

Dr. Pawan Goenka sagte: *„Das Betriebsmodell dieses Unternehmens ist spannend und absolut relevant für die neue Welt der Mobilität, in der wir heute leben. Ausgangspunkt ist München, wo die besten Köpfe und die innovativsten Technologiepartner der Welt zusammenkommen und wo in die richtigen Menschen und Lieferanten investiert wird. So ist sichergestellt, dass Automobili Pininfarina das Versprechen wahr machen kann, eine Reihe attraktiver, technologisch fortschrittlicher, emissionsfreier Luxusfahrzeuge zu entwickeln, die der Marke Pininfarina alle Ehre machen. Der PFO ist das erste Resultat dieser Zusammenarbeit und wird im neuen Segment der Elektro-Hypercars neue Maßstäbe setzen.“*

Perschke sagte: *„Heute ist ein wichtiger Meilenstein für die Markteinführung von Fahrzeugen der Marke Pininfarina und für den PFO, der der bislang leistungsstärkste in Italien gefertigte Sportwagen sein wird – und das erste Luxus-Hypercar, das in Deutschland konzipiert wurde. Wir haben ein ausgefeiltes Konzept erstellt, auf dessen Basis ein bahnbrechendes, vollständig elektrisch angetriebenes GT-Auto ab 2020 auf den Markt gebracht werden soll, und nun wählen wir die Partner und Lieferanten, um diesen Traum wahr werden zu lassen. Die Ergebnisse werden künftige Eigner von Fahrzeugen der Marke Automobili Pininfarina elektrisieren.“*

Technische Partnerschaft mit Rimac bestätigt

Die Elektrifizierung wird zunehmend zu einer echten Option für Fahrzeugantriebe und ist zudem eine notwendige technische Lösung für die Welt von heute. Vor diesem Hintergrund schließt Automobili Pininfarina eine einzigartige Technologie-Partnerschaft mit Rimac für die Bereitstellung von Batterie- und Antriebsstrang-Know-how, Software und Hardware.

Seit der Gründung des Unternehmens als innovativer und hochmoderner Lieferant von elektrischen Antriebsstrangkomponenten vor nicht einmal zehn Jahren konnten Mate Rimac und sein Team erste Anteile am etablierten Automobilmarkt gewinnen und elektrische Antriebe für einige weltweit agierende Sport- und Supersportwagenmarken liefern. Der Vertrag mit Automobili Pininfarina ist ein wichtiger Meilenstein für beide Partner: Automobili Pininfarina gewinnt einen innovativen, erfolgreichen und höchst professionellen Technologie-Partner, während sich Rimac den ersten Lieferauftrag für ein Serienfahrzeug sichert.

Mate Rimac sagte: *„Wir freuen uns sehr auf diese Herausforderung. Die Rimac-Werte Technologie, Innovation und Leistung, kombiniert mit der Tradition, der Geschichte und dem italienischen Design von Automobili Pininfarina, ergeben eine perfekte Synergie für einen spannenden, neuen Supersportwagen – den PFO. Diese Partnerschaft ist ein großer Wurf für beide Unternehmen und wir freuen uns darauf, diesem unglaublichen Fahrzeug gemeinsam Leben einzuhauchen.“*

Dr. Christian Jung und Dr. Peter Tutzer wechseln zu Automobili Pininfarina

Pünktlich zum Start von Automobili Pininfarinas Countdown bis zur Marktpremiere des ersten Luxus-Elektrohypercars 2020 erhält das Managementteam weitere Unterstützung durch die Ernennung von Christian Jung zum technischen Vorstand. Zusätzlich stößt Peter Tutzer als leitender technischer Berater für den PFO zum Unternehmen.

Pressemitteilung

Vor seinem neuen Posten als technischer Vorstand hatte Jung verschiedene Positionen in der BMW-Gruppe in Deutschland und den USA sowie bei der Porsche AG inne. Nach etwa eineinhalb Jahren in Kalifornien, wo er zuletzt bei Faraday Future als leitender Direktor für Elektrotechnik- und Plattformstrategie verantwortlich war, verlegt Jung seinen Lebensmittelpunkt nun nach München. Davor war er bei Porsche als Direktor für Systemdesign im Bereich E-Mobilität tätig und spielte eine führende Rolle im ersten Projektteam für die Mission E und andere Elektrifizierungsprojekte.

Der promovierte Maschinenbauer Peter Tutzer bringt mehr als 35 Jahre Erfahrung in der Automobilindustrie mit. Tutzer startete seine Karriere bei Porsche, wo er zuletzt den Posten als Chefindenieur für das Rennwagenprogramm des Unternehmens innehatte. Tutzer wechselte dann zu Pagani, wo er für Fahrwerk, Fahrzeuglayout und Packaging des Pagani Zonda verantwortlich war. Anschließend spielte er bei Bugatti eine entscheidende Rolle bei der Konstruktion und Entwicklung des Bugatti Veyron. Neben der Verantwortung für das gesamte Fahrzeug-Layout – Packaging und Integration des Fahrwerks sowie Aerodynamik – leitete er zudem das gesamte Fahrzeug-Test- und Entwicklungsprogramm. Tutzer war in der Folge technischer Direktor bei Lotus Cars und zuletzt technischer Vorstand bei Thunder Power EV.

Nick Heidfeld bestätigt neue Rolle als Entwicklungsfahrer für Automobili Pininfarina

Als Senkrechtstarter nach Siegen in allen größeren Juniorenmeisterschaften, wie der Formel 3 und der Formel 3000, gefeiert, kann Nick Heidfeld inzwischen auf eine 20-jährige Erfahrung im Motorsport auf Spitzenniveau zurückblicken. Dazu gehören auch eine erfolgreiche Karriere mit 183 Rennen in der Formel 1, Klassensiege in den berühmten 24 Stunden von Le Mans und die Eroberung von Podiumsplätzen in vier verschiedenen Rennkategorien beim legendären Grand Prix von Monaco – was vor ihm noch niemand gelang. Heidfeld ist zudem Fahrer in der Formel E-Meisterschaft seit deren Gründung und hat Mahindra Racing über die letzten drei Rennserien auf dem Weg zum Erfolg unterstützt, bevor er jetzt seine Rolle als wesentliches Teammitglied bei Automobili Pininfarina bekräftigte.

Ende

PRESSESTELLE

Dan Connell – Markenleitung

(M) +44 (0) 7464 039401

E-Mail: d.connell@automobili-pininfarina.com

Luca Rubino – Leitung Digitale Kommunikation

(M) +49 (0) 17841 16025

E-Mail: l.rubino@automobili-pininfarina.com

Weitere Informationen und eine Pressemappe erhalten Sie auf
www.automobili-pininfarina.com

Pressemitteilung

Redaktionshinweise

Automobili Pininfarinas operativer Geschäftssitz mit einem im Luxus- und Premium-Automobilbereich sehr erfahrenen Team befindet sich in München. Die in Deutschland und Italien entworfenen, entwickelten und gefertigten Modelle werden in allen größeren Absatzregionen weltweit unter dem Markennamen Pininfarina vertrieben. Das neue Unternehmen erhebt den Anspruch, die nachhaltigste Luxus-Fahrzeugmarke der Welt zu werden.

Die 100-prozentige Tochter von Mahindra & Mahindra Ltd. trägt basierend auf einer Lizenzvereinbarung zwischen Pininfarina SpA und Mahindra & Mahindra Ltd. den Namen Automobili Pininfarina. Die Namensgeberin Pininfarina SpA wird mit ihrer einzigartigen, fast 90-jährigen Erfahrung in der Fertigung zahlreicher Automobil-Legenden eine wesentliche Unterstützerrolle bei Design und Fertigung übernehmen.

Anand Mahindra, Präsident von Mahindra & Mahindra, Paolo Pininfarina, Präsident von Pininfarina SpA und Dr. Pawan Goenka, Präsident von Mahindra Racing, gaben gemeinsam mit Michael Perschke, dem Vorstandsvorsitzenden von Automobili Pininfarina, beim Formel E-Rennen in Rom am 13. April 2018 den offiziellen Startschuss für die neue Automobilmarke. Aus der Teilnahme an jedem Formel E-Rennen seit der Gründung der weltweit innovativsten Motorsport-Rennserie im Jahr 2013 konnte Mahindra rasch eine umfassende Kompetenz in modernsten nachhaltigen Hochleistungstechnologien aufbauen, die nun von der Rennstrecke auf die Straße übertragen werden.

Automobili Pininfarina kombiniert diese „In-House“-Expertise mit engen Beziehungen zu einigen weltweit führenden Lieferanten in den Bereichen Automobil-Design und -Konstruktion, die die ambitionierten Ziele in puncto Leistung und Marktpremiere Ende 2020 unterstützen.

Automobili Pininfarina und der PFO

Automobili Pininfarina, die im April 2018 vorgestellte jüngste Automobilmarke der Welt, erhebt den Anspruch, voll elektrisch angetriebene Ultra-Luxusfahrzeuge zu entwickeln und zu fertigen, die in ihren jeweiligen Segmenten neue Maßstäbe hinsichtlich Design und Attraktivität setzen.

Das Unternehmen mit Sitz in München wird eine Palette von Fahrzeugen anbieten, die von der legendären italienischen Automobil-Designschmiede Pininfarina SpA entworfen und handgefertigt werden. Das erste, streng limitierte Luxus-Elektrohypercar – Codename: PFO – wird auf dem Genfer Automobil-Salon 2019 Premiere feiern. Die Serienproduktion ist ab 2020 geplant.

Mit einem wachsenden Team aus Automobilexperten, die von führenden Luxus- und Supersportwagenherstellern abgeworben werden konnten, und in visionärer Zusammenarbeit mit führenden Playern aus der Welt der Elektrifizierung, der Konnektivität und des Designs wird Automobili Pininfarina Innovationen in den Bereichen Konstruktion, Technologie und Leistung in verführerischer Form umsetzen können.

Unter der Carbonfaser-Karosserie des PFO schlummern Technologien auf einem extrem hohen Niveau sowie funktionelle Konstruktionselemente, die nur darauf warten, die für ein Straßenfahrzeug schier unglaubliche Leistungsfähigkeit zu entfesseln. Leistung und Drehmoment liegen bei über 1.900 PS (1.416 kW) bzw. 2.300 Nm, womit der PFO in weniger als zwei Sekunden auf 100 km/h beschleunigt und eine Höchstgeschwindigkeit von mehr als 400 km/h erreicht – mit einer potenziellen emissionsfreien Reichweite von fast 500 Kilometern.

Nach positiv aufgenommenen Exklusivpräsentationen während der Monterey Car Week vom 23. bis 26. August gab Automobili Pininfarina vor Kurzem die erste offizielle Abbildung des elektrischen Hypercar-Konzepts PFO frei, das streng auf maximal 150 Exemplare limitiert sein wird.

Zuvor veröffentlichte Designskizzen des PFO zeigten eine vollständig aus Carbonfaser gefertigte Karosserie mit schwungvollen Rundungen und großzügigen Glasflächen. Ein einzelner, dynamischer Lichtstreifen fließt an der Fahrzeugfront entlang und ersetzt die traditionellen Scheinwerfer. Das Interieur ist vollständig auf ein „Fluchtpunkt“-Konzept für die Hauptinstrumententafel ausgerichtet. Diese einzigartige, faszinierende Optik lenkt die Aufmerksamkeit des Fahrers auf seine eigentlichen Aufgaben – und verleiht dem Cockpit-Layout, bei dem der Fahrer intuitiv im Mittelpunkt steht, eine neue Definition.